



## GOLD (\$) - WKN 965 515

Gold konnte seine Ausgangslage im Verlauf des letzten Jahres, seit meiner letzten Analyse, nicht wesentlich verändern können. Doch unterstreicht gerade diese zögerliche Haltung meine negative Sichtweise, wie ich diese bereits seit einigen Jahren hier an dieser Stelle darlege. Dennoch habe ich meine Wellenzählung relativ stark verändert, wie Sie den beiden Charts entnehmen können. Der negative Tenor bleibt dem Edelmetall ungeachtet dessen erhalten; auch das zeigen die Charts. Zu beachten ist auch die enorme temporäre Ausdehnung der seit 2011 laufenden Korrektur.

### Ausblick:

Seit 11 bildet sich eine große Korrektur als Welle (B, oberer Chart) einer ABC-Formation aus. Diese sich offenbar als komplexe Korrektur (ABC-X-ABCDE) ausformende Bewegung befindet sich momentan noch in Welle (B). Wie für eine „B“ relativ üblich bildet sich diese Welle als Triangle aus. Auf der folgenden Seite werde ich näher auf diese Welle eingehen. Der Abschluß von (B) steht unmittelbar bevor, sodaß sich das noch zur Verfügung stehende Potenzial in engen Grenzen halten wird.

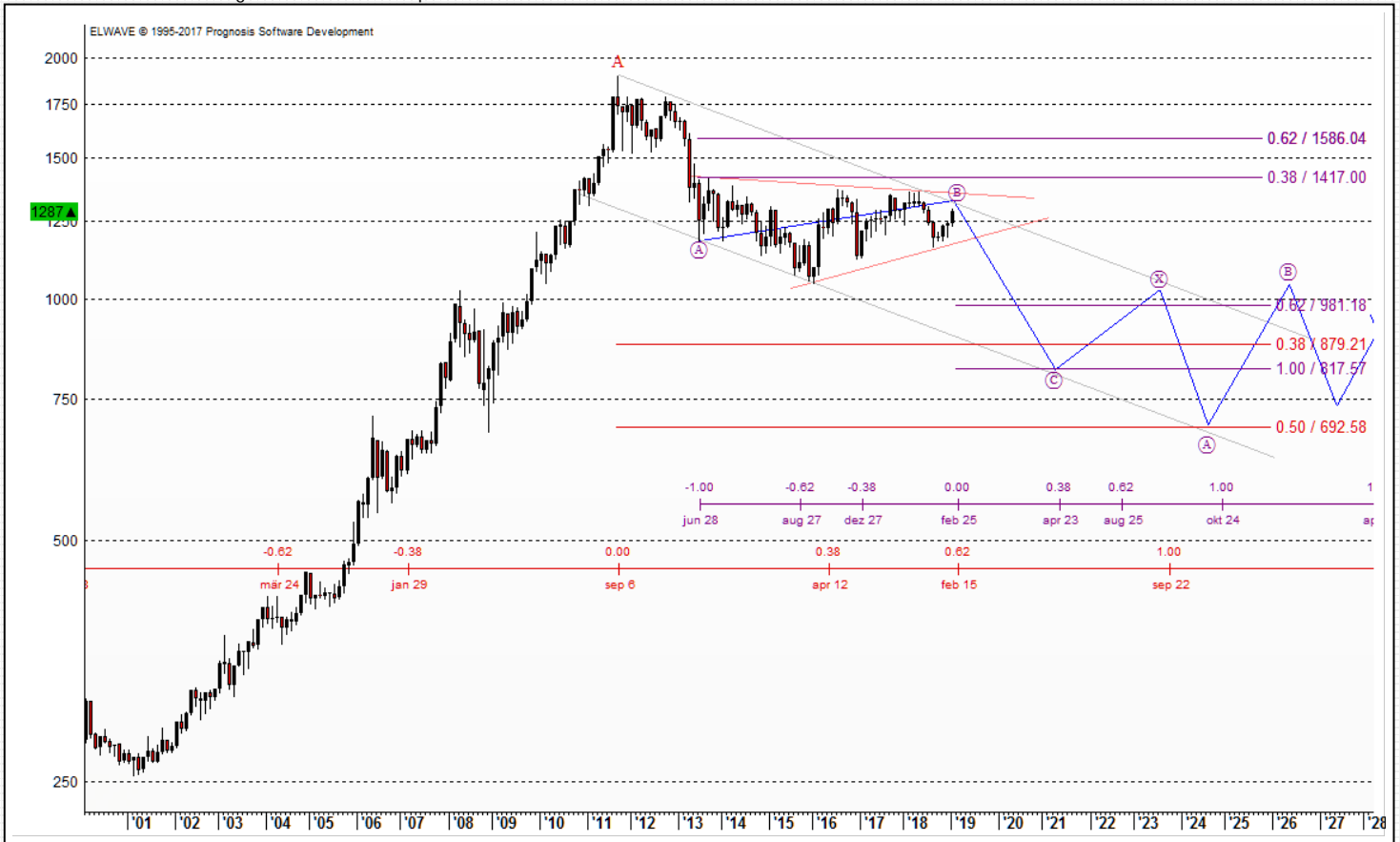
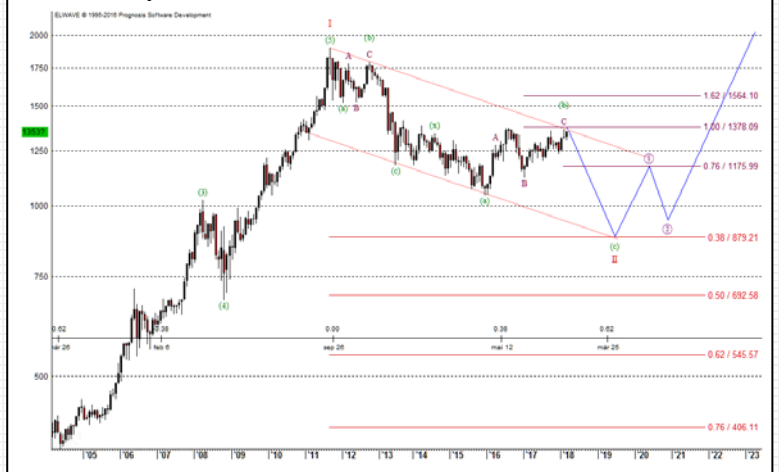
Nach abgeschlossener (B) wird die sich anschließende (C) noch einmal kräftigen Druck auf das Edelmetall ausüben. Infolgedessen erwarte ich den Abverkauf bis auf das Niveau der großen Unterstützung bei **879 \$ (0.38 Retracement)**. Erst von diesem Niveau aus wird sich Gold eine Chance auf eine nutzbare Erholungsphase ergeben. Eine grundlegende Trendwende ist indes nicht realistisch; nicht bevor sich die komplexe Korrektur abschließt. Das hellrote Zeitlineal zeigt auf, daß vom Abschluß der Korrektur erst für Anfang der nächsten Dekade auszugehen ist.

Dabei kann sich sehr leicht ein Abverkauf bis zur für eine „B“ idealtypischen **0.50-Linie (692 \$)** einstellen. Diese Konstellation würde sich erst durch einen signifikanten Sprung über dem **0.38-Widerstand (1.417 \$)** etwas verbessern. Den endgültigen Befreiungsschlag aus der lethargischen Phase würde Gold erst über **1.586 \$ (0.62 Retracement)** erzielen. Auch wenn es regeltechnisch zu rechtfertigen wäre, erwarte ich kein tieferes Abgleiten. Die sich daran anschließende Rallye wird für die lange Durststrecke reichlich Belohnung bereithalten. Dazu später mehr.

Langzeit, 26.12.2015



Chart letzter Analyse, 15.02.2018



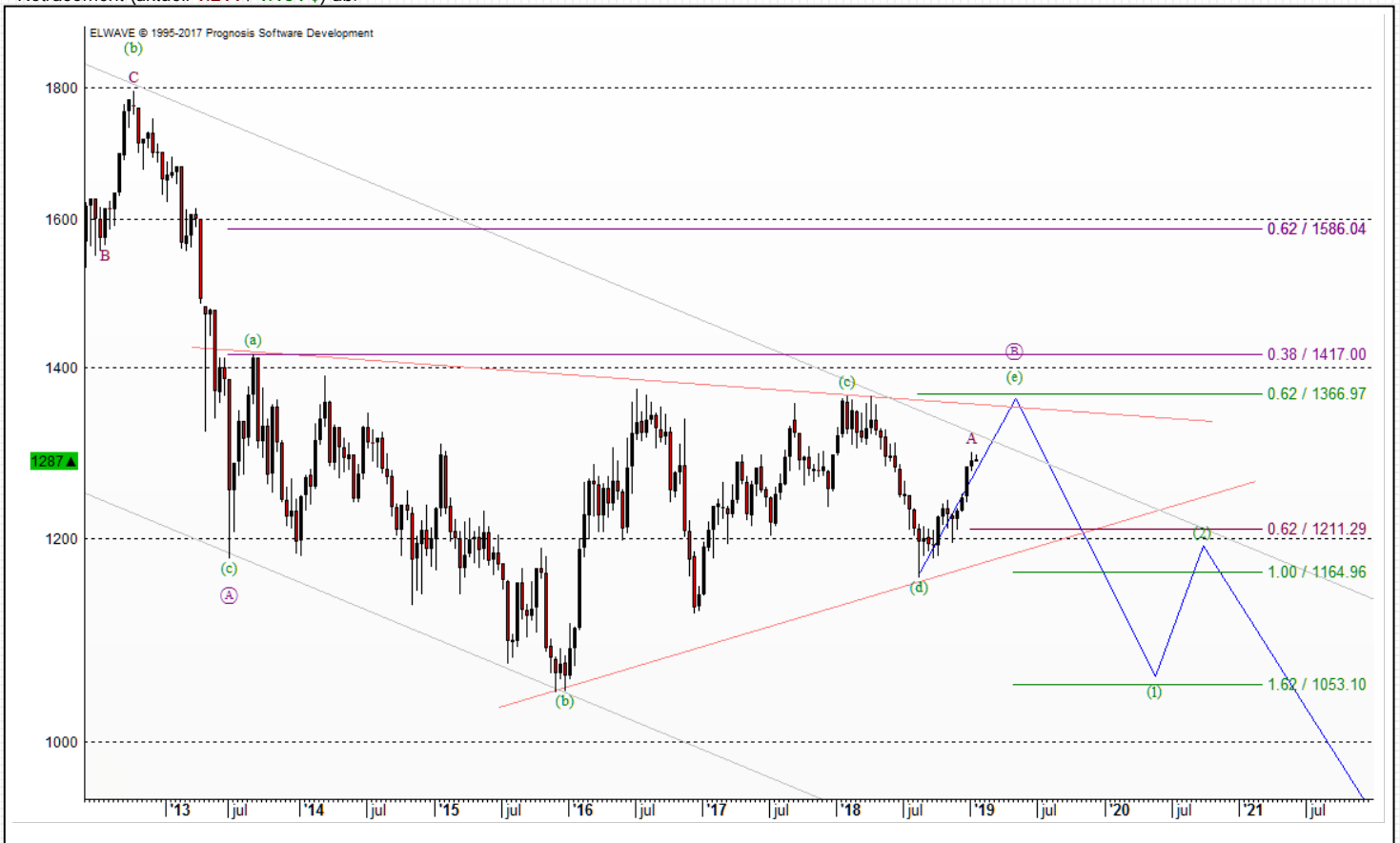
Die aktuelle Performance läßt aufgrund der leichten Zugewinne der letzten Wochen, die Herzen der Fangemeinde schon wieder höher schlagen. Doch sind diese Emotionen gerechtfertigt; kann sich Gold tatsächlich aus der seit 6 Jahren währenden Lethargie befreien? In Folge der noch laufenden Welle (e) des Triangles (a-b-c-d-e) wird sich Gold noch weiter emporschrauben können. Das idealtypische Ziel ist für eine „E“ sehr schwer zu deklarieren. In den meisten Fällen endet eine „E“ deutlich vor der Trianglelinie, doch schließe ich für den vorliegenden Fall einen Anstieg bis zur 0.62-Linie (1.366 \$) nicht vollends aus.

Wesentlich stärker dürfte der Anstieg indes nicht ausfallen. Der auf das Triangle folgende Thrust, muß sich fünfteilig (1-2-3-4-5) ausbilden und weist in fast allen Fällen eine hohe Dynamik auf. Mit dem 1.62 Retracement bei simulierten 1.053 \$ liegt der erste nennenswerte Unterstützungsbereich in relativ überschaubarer Entfernung. Aussagekräftige Widerstände sind, abgesehen von dem 1.00-Retracement (simuliert 1.165 \$), nicht zu erkennen. Erste Anzeichen auf das Eintreten dieses Szenarios würden sich sofort durch den Ausbruch aus dem Triangle manifestieren.

Bereits ein eventueller Bruch des 0.62 Retracements (1.211 \$) ist ein ernst zu nehmender Schuss vor den Bug und sollte keinesfalls unbeachtet bleiben. Andererseits würde sich ein eventueller Schlußkurs über dem 0.62 Retracement (1.366 \$) ein klein wenig positiv auf die mittleren Aussichten auswirken. Eine echte Trendwende kann dieser kleine Schritt nicht bewirken, dazu ist die Konstellation nicht geschaffen. Erst oberhalb des 0.62 Retracements (1.586 \$) würde sich eine spürbare Verbesserung des Gesamtbildes einstellen.

### Fazit:

Gold befindet sich sehr tief im Korrekturmodus, sodaß ich von einer Positionierung in das Edelmetall derzeit noch abrate. Ein größeres Kaufsignal würde dementsgegen erst über dem 0.38 Retracement (1.417 \$) entstehen. Für den kurzen Bereich verweise ich in meiner wöchentlichen Ausgabe. Sichern Sie Ihre kurzen Positionen auf dem 0.62, länger auf dem 1.00 Retracement (aktuell 1.211 / 1.164 \$) ab.



## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.